

Antrag Nr. 18-O-07-0011

SPD+CDU-Fraktion

Betreff:

Soziale Stadt Gräselberg - Neues Stadtteilzentrum (SPD+CDU)

Der Ortsbeirat wiederholt seine dringende Forderung an den Magistrat nach alsbaldiger Planung und Errichtung eines neuen Stadtteilzentrums auf dem Gräselberg. Dabei muss das Konzept der künftigen Einrichtung über das bisherige Maß der Nutzung hinausgehen, um in der mit seiner problematischen Sozialstruktur belasteten Siedlung Gräselberg wirkungsvolle Arbeit leisten zu können.

Insbesondere bedarf es eines entsprechenden Angebotes für Erwachsene.

Neben einer Konzeptionserweiterung sieht der Ortsbeirat auch die Notwendigkeit eines Standortwechsels.

Durch die Errichtung des neuen Wohngebietes „Eichen“ auf dem Gräselberg ist mittelfristig auch ein

erhöhter Raumbedarf der Ludwig-Beck-Schule zu erwarten. Aus diesem Grund ist der jetzige Standort nicht für einen Neubau des STZ sondern für eine künftig notwendige Erweiterung der Ludwig-Beck-Schule geeignet.

Ein Abriss des bestehenden STZ und ein Neubau am derzeitigen Standort hätte ohnehin einen Ausfall dieser für den Gräselberg unverzichtbaren Betreuungseinrichtung für einen längeren Zeitraum zur Folge.

Der Ortsbeirat empfiehlt die teilweise Nutzung des Grundstückes zwischen der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und dem Seniorenheim St. Hedwig in der Pörschacher Straße .

Die Einbettung des neuen Stadtteilzentrums etwa in einen kleinen Bürgerpark und die Nähe zu einer Vielzahl von Kirchen- und Sozialeinrichtungen bringt wegen der zentralen Lage eine signifikante Aufwertung des Quartiers und führt das Projekt „Soziale Stadt Gräselberg“ zu einem höchst erfolgreichen Ergebnis.

Im Übrigen wiederholt der Ortsbeirat noch einmal seine dringende Forderung, bei allen Planungen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Gräselberg“ rechtzeitig und umfassend eingebunden zu werden.

Weitere Begründung - soweit notwendig mündlich

Wiesbaden, 20.02.2018

Für die SPD-Fraktion
Helmut Fritz

Für die CDU-Fraktion
Markus Michel